



© Biohof Adamah / Tina Herzl

**SEMINARTERMIN:**

**29.04.20, 07:00 - 20:00**

11 Unterrichtseinheiten

**SEMINARORT:**

**Bio-Betriebe in Niederösterreich**

Abfahrt Zustiegsstelle 1: 07:00 Uhr

**LK OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz**

Abfahrt Zustiegsstelle 2: 07:20 Uhr

**Parkplatz Landzeit, St. Valentin**

**ANMELDUNG:**

bis spätestens 19.04.2020

**LFI-Kursnummer:** 8124/1

beim LFI-Kundenservice:

☎ 050/6902-1500

☎ 050/6902-91500

✉ info@lfi-ooe.at

🌐 ooe.lfi.at

Geschäftsbedingungen: ooe.lfi.at/agb

**KURSBEITRAG:**

gefördert: € 40,00 (für Bäuerinnen,

Bauern und Familienangehörige –

Details unter ooe.lfi.at/foerderung)

nicht gefördert: € 80,00

**IN KOOPERATION MIT:**



**LFI OBERÖSTERREICH**

# Exkursion für Bio-Direktvermarkter nach Niederösterreich

## Ideen für den eigenen Betrieb von innovativen Bio-Direktvermarktern

Die Exkursion mit dem Schwerpunkt Bio-Direktvermarktung führt uns zu drei Bio-Betrieben in Niederösterreich mit innovativen Vermarktungsideen.

Am Biohof Harbich in Aderklaa im Marchfeld ist die Herde mittlerweile auf 230 (behornte!) Rinder, 60 Schweine und 18 Ziegen angewachsen. Der Betrieb hat sich stark auf die Fleischverarbeitung spezialisiert, es gibt eine eigene Schlachtereie. Spezielle Trockenreifeverfahren beim Rindfleisch („Dry Aging“) und auch z.T. beim Schweinefleisch durch trockene Reifung am Knochen sind entwickelt worden. Im Bio-Hofladen werden neben Frischfleisch und Feinkostprodukten von Harbich's WeideBeef und Harbich's Wühlschwein auch Bio-Produkte ausgesuchter Partnerbetriebe angeboten.

Weiter geht es zum bekannten Biohof Adamah in Glinzendorf mit dem Schwerpunkt Bio-Gemüse, das über ein Biokistl-System (Großraum Wien) und das eigene Bio-Geschäft mit Vollsortiment (inkl. webshop) vermarktet wird. Gerhard Zoubek führt uns durch seinen Betrieb – von der landwirtschaftlichen Produktion bis zur Verarbeitung und Vermarktung der Produkte.

Nach zwei großen Vermarktungsbetrieben sehen wir uns bei der Rückfahrt den Biobetrieb Wosa in St. Valentin an mit kleiner und feiner Direktvermarktung von Getreide (Mühle, Backstube, Verarbeitung zu Brot, Gebäck, Teigwaren). Reich an Ideen für den eigenen Betrieb geht es zurück nach Linz.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND OBERÖSTERREICH

 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

